Ausgabe 1/2023

WINZER MEISSEN

BUNDES WEIN PRÄMIERUNG
TOP 100 WEINERZEUGER 2022

Mosaik des guten Geschmacks

Der Winzerkurier

Sachsens Weingenuss und Weinkultur in der WeinErlebnisWelt Meißen

WINZER MEISSEN · 1938 – 2018 · 80 · SEIT 80 JAHREN

– Anzeige –

Glänzende Werte die bleiben.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Edelmetalle als Geldanlage – wertbeständig und krisensicher

Gold, Silber, Platin – Edelmetalle sind seit Menschengedenken sehr geschätzt: als Geschenk und als Investment für jedes Anlagevorhaben.

Glänzende Werte, die bleiben.

Edelmetalle sollten in keinem Portfolio fehlen. Gerade in der heutigen Zeit sind sie eine sinnvolle Beimischung in der Vermögensstruktur. Mit der Wiederbelebung der klassischen Wertanlagen schaffen Sie ein solides und werthaltiges Fundament für Ihr Vermögen. Welcher Umfang Gold, Silber und Co. in Ihrer Vermögensstruktur einnehmen sollte, erfragen Sie bitte bei Ihrer Beraterin / Ihrem Berater der Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG.

Entwicklung der Inflationsrate

Deutschlands und der gemittelten Leitzinsen der EZB von 2008 bis 2021

Quellen: EZB, Statistisches Bundesamt

Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG

ErlebnisWelt GOLD

Disclaimer:
Bitte beachten Sie: Vergangenheitsbezogene Daten sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Auch berücksichtigt die Darstellung keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf von Aktien entstehen. Dies ist keine direkte oder indirekte Empfehlung für bestimmte Aktien oder andere Finanzinstrumente.
Quelle: Deutsches Aktieninstitut e. V.

Inhalt

Führend bei den TOP 100	S. 4
Auswertung Weinquiz	S. 5
Königlicher Rebschnitt	S. 6
Zum 60. Geburtstag	S. 7
Weinbauverband	S. 8
Insekten im Weinberg	S. 11 – 13
Kundenporträt	S. 14/15
Glühweinmeile	S. 18/19
Winzerversammlung	S. 20
Veranstaltungsprogramm	S. 23/24

Impressum

Herausgeber:
Sächsische Winzergenossenschaft Meißen eG
Bennoweg 9 · 01662 Meißen
Telefon: 03521 78097-0

ISSN: 2197-5868

Verlag:
Meißner Tageblatt Verlags GmbH

Verantwortlicher Redakteur:
Werner Böhme
Telefon/Fax: 03521 457548
www.wortundwein.de

Redaktionsanschrift:
Wort & Wein Meißen
Stadtblick 40 · 01662 Meißen

Anzeigen:
Wolfgang Fesel
fesel@satztechnik-meissen.de

Gesamtherstellung:
Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1 c
01665 Diera-Zehren/OT Nieschütz
www.satztechnik-meissen.de

Erscheinungsform:
vierteljährlich

Titelfotos
meeco Communications Service (oben links)
Ramona Pforte (oben rechts)
Wort & Wein (unten)

Vorwort des Geschäftsführers der Sächsischen Winzergenossenschaft Meißen eG

Einem neuen Winzerjahr zum Geleit

Auch in unserer schnelllebigen Zeit ist es wohl angebracht, einmal einen Blick zurückzuwerfen. Hinter uns liegt ein schwieriges Jahr, zum Teil noch geprägt von den Auswirkungen der Pandemie. Hinzu kamen dann aber noch die Belastungen durch die Inflation, wie für jeden Einzelnen, so auch für uns als Genossenschaft.

Und doch konnten wir auch im vorigen Jahr große Erfolge verbuchen. Die Grundlage dafür wurde, und das möchte ich besonders betonen, durch die gute Arbeit unserer Winzerinnen und Winzer in den Weinbergen geschaffen. Dafür möchte ich mich noch einmal sehr herzlich bedanken. Mein Dank gilt aber auch den Mitarbeitern unserer Genossenschaft für ihre engagierte Arbeit und insbesondere unserer Kellermeisterin Natalie Weich und ihrem Team für ihre professionelle Arbeit.

Das Jahr 2023 ist nun schon vorangeschritten. Der Rebschnitt wurde durchgeführt. Mit dem Abfüllen des Weines vom vergangenen Jahr wird begonnen. Unser gemeinsames Ziel sollte auch für dieses Jahr unbedingt wieder sein, optimale Ergebnisse hinsichtlich der Qualität unserer Erzeugnisse zu sichern.

Dafür wünsche ich uns viel Tatkraft und Erfolg!

Lutz Krüger
Geschäftsführer der Sächsischen Winzergenossenschaft Meißen

Titelfotos oben links: Kellermeisterin Natalie Weich, Geschäftsführer Lutz Krüger und Weinkönigin Sabrina Papperitz (v. l. n. r.) präsentieren die bei der Bundesweinprämierung ausgezeichneten Weine

Titelfoto oben rechts: Zunftzeichen – Aufnahme des Fotoclubs Weinböhla

Titelfoto unten: Geschäftsführer Lutz Krüger feiert seinen 60. Geburtstag.

Erstmals führend in der TOP-100-Liste im Bereich Sachsen

Sächsische Winzergenossenschaft Meissen eG lässt Mitbewerber nicht nur im Sekt-Bereich hinter sich

Es ist seit Jahren immer wieder ein Wein-Genuss-Kampf um die vordersten sächsischen Plätze auf der DLG-TOP-100-Liste der besten Winzer Deutschlands – in diesem Jahr gewann die Sächsische Winzergenossenschaft Meissen eG den Kampf um die „Sachsen-Krone". „Die Auszeichnung zeigt uns, was alles gehen kann, wenn im Weinberg und im Weinkeller alles darangesetzt wird, aus einem Naturprodukt das Beste zu machen", sagt Winzergenossenschaft-Geschäftsführer Lutz Krüger nicht ohne Stolz, konnte er mit seinem Team sogar den eigentlichen sächsischen Sekthersteller hinter sich lassen. „Die Auszeichnung kommt nicht von ungefähr, dennoch dürfen wir jetzt nicht größenwahnsinnig werden. Vielmehr müssen wir dranbleiben und überzeugen, denn die Mitbewerber sind ja auch nicht schlecht. Auch wenn wir als die besten Sachsen ‚nur' Platz 87 der gesamtdeutschen Wein- und Sekt-Liste erreicht haben, dann ist das nicht Platz 87 von 100, sondern Platz 87 von über 12.000 Weinherstellern in Deutschland. Und darauf kann man wahrhaftig stolz sein", so Krüger weiter.

Grundlage für einen ausgezeichneten Sekt ist der Grundwein. „Und da hatten wir aufgrund der Witterungsverhältnisse 2020 einen sehr komplizierten Jahrgang, mit dem es im Keller dann auch nicht so ganz einfach war", verrät Natalie Weich, Kellermeisterin der Sächsischen Winzergenossenschaft Meissen eG. „Aber wir haben es hinbekommen und freuen uns jetzt über acht Auszeichnungen für Sekte, die uns als Winzergenossenschaft zu Sachsens Sekthersteller Nummer 1 in Sachen Qualität machen." Neun Monate reifen die Sekte in Flaschengärung heran, bis dann die Hefe abgestochen und alles mit einer Dosage angereichert wird, die dann den Sekt letztendlich zu dem Produkt macht, das der Endverbraucher liebevoll zu immer mehr Gelegenheiten gerne öffnet.

Kellermeisterin Natalie Weich, Geschäftsführer Lutz Krüger und Weinkönigin Sabrina Papperitz (v. l. n. r.) präsentieren die ausgezeichneten Weine und Sekte

Bewertet werden die eingereichten Flaschen bei der DLG-Prämierung komplett anonym. Die Jury muss am Tag bis zu 120 Proben bewerten: „Da muss man ganz schön aufpassen, denn auch wir werden geprüft. So kommt es immer wieder zu Doppelproben des gleichen Produktes. Da darf es dann nicht sein, dass es unterschiedliche Bewertungen von uns gibt", sagt Natalie Weich, die immer wieder mal als Jury-Mitglied in Sachen Wein und Sekt unterwegs ist.

Die Weinkönigin gratuliert

Sabrina Papperitz, Sächsische Weinkönigin, gratuliert der Winzergenossenschaft besonders herzlich zum Titel, bewirtschaftet sie doch gemeinsam mit ihrem Freund in Radebeul einen Weinberg und gibt die gelesenen Trauben als registriertes Mitglied der Winzergenossenschaft immer in Meißen ab, damit daraus ausgezeichnete Weine und Sekte werden können. „Sekt ist eine Veredelung des Weines. Ein perfekter Sekt ist damit auch immer ein Aushängeschild des Weingutes. Früher konnte ich mir nicht vorstellen, einen Morio-Muskat-Sekt zu trinken, heute ist er mein Lieblingssekt. Ist der Morio-Muskat-Wein schon eine Rarität in Sachsen, treibt ihn die Versektung dann sogar an die Spitze der Genusspyramide. Die Auszeichnung GOLDENER PREIS EXTRA für den Sekt b.A. ‚Benno von Meißen' Morio-Muskat trocken bestätigt meine Liebe für diesen Sekt", so Papperitz.

„Auch wenn Sekte aktuell nur rund zehn Prozent unseres Gesamtumsatzes ausmachen, freut es uns, dass immer mehr sächsische Einzelhändler unsere sortenreinen Sekte listen. Wer weiß, vielleicht sind Weihnachten und Silvester Kaufanregungen und sorgen dann für einen schnellen Ausverkauf wie beim Jungwein ‚Grünschnabel', dessen 20.000 Flaschen innerhalb eines Monats vergriffen waren", so Krüger abschließend.

Peter Dyroff, meeco Communications Services

Die Weinkönigin als Glücksfee

Das Weinquiz 2022 bescherte uns wieder eine große Beteiligung mit Einsendungen von Klipphausen bis Krefeld. Fazit: Auch in Nordrhein-Westfalen liest man den Winzerkurier und auch Corona und Inflation konnten das Interesse an unserem Preisausschreiben nicht bremsen. In unserer Dezemberausgabe 2022 hatte die Reblaus wieder ihre Fragen an alle Rätselfreunde und Leser des Winzerkuriers gestellt. Zu sieben Bildern sollte man die richtige Bildunterschrift aus 14 Angeboten auswählen. Alle Einsendungen mit den richtigen Antworten kamen dann am 30. Januar 2023 in die Lostrommel und wurden gut durchgemischt. Unsere Weinkönigin Sabrina Papperitz fungierte als Glücksfee und zog die Preisträger.

Marketingchefin Manja Licht und Weinkönigin Sabrina Papperitz (v. l. n. r.) bei der Ermittlung der Preisträger

Unsere Gratulation gilt den nebenstehend genannten Preisträgern.

Die Redaktion
Foto: Wort & Wein

DIE PREISTRÄGER DES WEINQUIZ

1. Platz: *Anke Horn, Sörnewitz*
Zwei Karten für die Veranstaltung „Die Majestät lässt bitten“ am 14. April 2023

2. Platz: *Sabine Zuschke, Meißen*
Geschenkkorb mit drei Flaschen Sekt

3. Platz: *Walter Theile, Radebeul*
Geschenkkorb mit drei unserer prämierten Weine

4. Platz: *Neele Wolf, Ockrilla*
Buch „Dorfgeschichten aus Überelbisch“

5. Platz: *Petra Scheider, Meißen*
Broschüre „Bischof Benno – Wanderung auf seinen Spuren“

6. Platz: *Gerlinde Kircheis, Radebeul*
Weinkalender 2023

7. Platz: *Frank Begenau, Dresden*
Eine Flasche Tresterbrand

8. Platz: *Karin Henkel, Lommatzsch*
Ein Sachsentrio

Anzeige

Mit einem königlichen Rebschnitt ins neue Weinjahr 2023

Jürgen Zuschke (links) eröffnet den symbolischen Rebschnitt

Weinbaugemeinschaft Meißen

Über den idealen Zeitpunkt für den winterlichen Rebschnitt gibt es bekanntermaßen viele Kontroversen. Sollte bereits im November oder Dezember mit dem Schneiden der Reben begonnen werden? Sind dabei die Mondphasen zu beachten? Sollte nur bei abnehmender Mondphase geschnitten werden? Liegt der bessere Zeitpunkt für den Rebschnitt im ersten Quartal des neuen Jahres?

In der Weinbaugemeinschaft Meißen e.V. stellen sich all' diese Fragen nicht. Traditionell findet in der WGB Meißen der symbolische Rebschnitt für die neue Weinsaison direkt nach den Weihnachtsfeiertagen noch im alten Jahr statt. So trafen sich am 27. Dezember 2022 ca. 40 Vereinsmitglieder im Weinberg gegenüber dem Gästehaus Boselspitze, um gemeinsam den symbolischen Beginn des Rebschnitts für 2023 zu zelebrieren. Der Einladung waren auch die amtierenden Sächsischen Weinhoheiten Sabrina Papperitz und Stefanie Mühlbach gefolgt.

Der Vorsitzende der Weinbaugemeinschaft Meißen, Jürgen Zuschke, lies in seiner kurzen Ansprache das vergangene Weinjahr Revue passieren. Der sehr trockene Sommer und der zeitige Abschluss der Weinlese waren Highlights, die sicher noch lange mit dem Jahr 2022 in Verbindung gebracht werden. Ein erfolgreiches Weinjahr neigte sich dem Ende, ein neues steht vor der Tür.

Unter den wachsamen Augen der Weinmajestäten und der Winzer wurde der erste Rebschnitt an einem Weinstock für das neue Weinjahr vollzogen. Die Majestäten gaben ihren hoheitlichen Segen, indem sie den Weinstock mit mehreren Tropfen Wein aus ihren Pokalen benetzten. Strahlend blauer Himmel, ein paar wärmende Sonnenstrahlen und viele interessierte Weinfreunde, die bei einer Tasse Glühwein und bei einer deftigen Gulaschsuppe miteinander ins Gespräch kamen, waren ein Indiz für einen wirklich gelungenen Tag im Weinberg.

Katrin Thiele

Fotos: Katrin Thiele, Frank Neumann

Bei der Weinbaugemeinschaft Radebeul-Zitzschewig

Wie in den letzten Jahren auch, lud die Weinbaugemeinschaft Radebeul-Zitzschewig am 11. Februar 2023 alle Hobby-Winzer aus nah und fern auf den Weinberg am Talkenberger Hof ein. Nach den Grußworten von Vorstandsvorsitzendem Frank Sparbert konnten alle Weininteressierten unter fachkundlicher Anleitung selbst zur Schere greifen und die Rebstöcke beschneiden. Anschließend wärmte man sich bei Glühwein

Stefanie Mühlbach und Sabrina Papperitz (v. l. n. r.) bei der Rebstockweihe in Meißen

und leckerem Kesselgulasch auf, der wieder vom Weinkeller am Goldenen Wagen mit viel Liebe serviert wurde.

Anschließend gab der Winzer Steffen Meißner an seinem Hausspalier in Naundorf Einblick in die Regeln des Rebschnitts am Spalier. Sabrina Papperitz, die selbst Mitglied der Weinbaugemeinschaft Radebeul-Zitzschewig ist, nahm zur Freude des Vorstandsvorsitzenden ebenfalls an dem Rebschnittlehrgang teil, verlieh sie doch zusammen mit Mostprinzessin Lilli der Veranstaltung hoheitlichen Glanz.

Mit dem Rebschnitt beginnt das neue Winzerjahr und mit dem neu erworbenen beziehungsweise wieder aufgefrischten Wissen soll es ein erfolgreiches Weinjahr werden.

Mirko Böhme

Frank Sparbert mit Weinkönigin Sabrina Papperitz und Mostprinzessin Lilli (v. r. n. l.)

Geschäftsführer Lutz Krüger feierte seinen 60. Geburtstag

Am 1. Januar 2002 wurde Lutz Krüger als Geschäftsführer in der Sächsischen Winzergenossenschaft eingesetzt. Aus diesem Anlass versuchte ich im letzten Jahr, ein Interview mit ihm zu vereinbaren. „Was, schon 20 Jahre soll das her sein“, sagte er am Telefon, als ich den Termin abstimmen wollte. Er tat so, als wollte er die 20 Jahre gar nicht glauben. Aber tatsächlich versuchte er nur das Interview abzuwenden. Was ihm seinerzeit auch gelang.

Am 5. Februar 2023 beging Lutz Krüger nun seinen 60. Geburtstag. Am nächsten Tag suchte ich ihn auf, um ihm nachträglich zu gratulieren. Auch einige seiner Weggefährten und Winzer waren aus dem gleichen Grund gekommen, ebenso Weinkönigin Sabrina Papperitz, Oberbürgermeister Olaf Raschke, der Vorstandsvorsitzende des Weinbauverbandes Felix Hößelbarth, sein Stellvertreter Frank Neupold sowie die Geschäftsführerin Sabine Wendsche, der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Raiffeisenbank Claus-Michael Zwiebel und der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Meißen Jens-Torsten Jacob. Wir entboten unsere Glückwünsche und mit einem Glas Sekt wurde mit dem Jublilar angestoßen. Man wünschte viel Gesundheit, Glück und auch weiterhin viel Schaffenskraft.

„Weißt du noch damals“, waren oft gewählte Worte. Man sprach von der umfassenden Rekonstruktion des Betriebes, der Einrichtung der WeinErlebnisWelt und vielem mehr. Und in mir dachte es weiter: Ja, es gab viele Erfolge und dazu gehörten wohl auch die Platzierung der Winzergenossenschaft auf der DLG-TOP-100-Liste der besten Weingüter Deutschlands und die mehrfachen hohen Auszeichnungen bei der Bundesweinprämierung. Ich erinnerte mich aber auch an die großen Probleme der zurückliegenden 21 Jahre, wie an den extremen Frost von 2009 mit bis zu 50 Prozent Ernteausfällen. Geradezu existenzbedrohend war dann aber der sogenannte Pflanzenschutzmittelskandal. Diese Probleme und viele andere wurden aber gemeinsam mit der gesamten Belegschaft und mit all’ den Winzerinnen und Winzern gemeistert.

Ich glaube, das war der größte Erfolg, und vor allem auch ein Erfolg des Jubilars, dem wir heute gratulierten. Es war eine schwierige, aber auch erfolgreiche Zeit und wir stießen zum Schluss noch einmal an und wünschten für die Zukunft alles Gute.

Werner Böhme
Foto: Wort & Wein

Mitgliederversammlung des Weinbauverbandes am 30. November 2022

Blick in den Beratungsraum

Nach der Eröffnung und Begrüßung sowie der Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung entsprechend den Tagesordnungspunkten 1 und 2 durch den Vorsitzenden des Weinbauverbandes, Felix Hößelbarth, wurden folgende Punkte behandelt:

Veranstaltungstermine, Aufnahme neuer Mitglieder und Vorstellung der neuen Weinhoheiten

Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5,
Referentin: Sabine Wendsche
(Geschäftsführerin des Weinbauverbandes)

Es gab einige Informationen zu den nachstehend aufgeführten Veranstaltungen beziehungsweise Veranstaltungsteilnahmen des Weinbauverbandes im Jahr 2023:

- Messe ProWein Düsseldorf (19. März)
- Mitgliederversammlung (30. März)
- Pillnitzer Weinbautag (4. April)
- Große Jungweinprobe Sachsen/Saale-Unstrut (12. Mai)
- Landesweinprüfung (5. Juni)
- Landesweinprämierung (29. Juni)
- Wahl der Weinhoheiten (15. August)

Im Anschluss an die Veranstaltungsinformationen wurden folgende neue Mitglieder aufgenommen:

- Maria Czerch
- Bianca Wunderwald

Weiterhin erfolgte nochmals die Vorstellung der neuen Weinhoheiten.

Betriebsprüfung und Haushaltplan 2023

Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5,
Referentin: Sabine Wendsche
(Geschäftsführerin des Weinbauverbandes)

Bei der Betriebsprüfung gab es Nachforderungen aufgrund neuer Bestimmungen bezüglich Sponsorengelder, Werbekosten sowie Kosten für die Königinnenwahl und die Geschäftsstelle. In den Beratungen mit dem Finanzamt konnte die Höhe der Nachforderungen anteilig minimiert werden.

Für den Jahresabschluss 2021 liegen die entsprechenden Unterlagen vom Finanzamt immer noch nicht vor.

Zum Haushaltplan 2023 wurde festgestellt, dass er sich im Wesentlichen an den Werten des Jahres 2022 orientiert. Der konkretisierte Plan wird in der Mitgliederversammlung im März 2023 vorgelegt.

Zur Arbeit der Schutzgemeinschaft und Aktuelles aus der Verbandsarbeit

Tagesordnungspunkt 9, Referent: Felix Hößelbarth
(Vorsitzender des Weinbauverbandes Sachsen)

Gemäß dem neuen Weinbezeichnungsrecht tritt anstelle des bisherigen „germanischen Systems“ das „romanische System“. Es gibt also zukünftig keine Qualitätsstaffelung mehr entsprechend Qualitätswein, Spätlese, Auslese und Beerenauslese, sondern die Bewertung erfolgt nach der regionalen Herkunft. Die Regelungskompetenz hierfür liegt bei dem jeweiligen Branchenverband. In kleineren Anbaugebieten, wie dem unsrigen, muss diese Aufgabe zusätzlich vom Weinbauverband übernommen werden. Bereits 2020 erfolgte hierzu eine entsprechende Satzungsänderung bezüglich der Gründung einer Schutzgemeinschaft. Im vorigen Jahr erfolgte dann die Übergabe der Anerkennungsurkunde für die Schutzgemeinschaft.

Nach den neuen Festlegungen entfallen die Großlagen. Der Begriff der Einzellagen bleibt bestehen. Neu eingeführt wird der Begriff Ortslage.

Erarbeitet wurden zwischenzeitlich die Produktspezifikationen für den Sächsischen Qualitätswein, den Wein der geschützten Ursprungsbezeichnung (g.U.) und den Landwein, den Wein mit geschützter geografischer Angabe (g.g.A.). Hierfür wurden auch die entsprechenden Qualitätskriterien festgelegt.

Weitere Aufgaben stehen an, so z.B. die flurstücksscharfe Abgrenzung der Lagen. Vor allem geht es zukünftig aber um die Popularisierung und die praxiswirksame Umsetzung der neuen Festlegungen.

Weiterhin wurde über aktuelle Themen der Verbandsarbeit informiert.

Bericht Fachexkursion Steillagen an Mosel und Ahr

Tagesordnungspunkt 10, Referentin: Antje Portsch (Amtsleiterin Vermessungsamt)

Ausgehend von der unbedingten Notwendigkeit, die Weinkulturlandschaft der Steillagen an der Elbe zu erhalten, wurde eine Fachexkursion in die Weinanbaugebiete Mosel und Ahr durchgeführt und über die Ergebnisse des Erfahrungsaustausches berichtet.

Sonstiges

Tagesordnungspunkt 11, Referentin: Antje Portsch (Amtsleiterin Vermessungsamt)

Berichtet wurde über die Möglichkeit und Notwendigkeit, durch Flurneuordnungsverfahren die Bewirtschaftung der Steillagen insbesondere hinsichtlich der Zuwegung, der Ver- und Entsorgung sowie des Technikeinsatzes zu verbessern und damit die Voraussetzung für den Erhalt der Weinbergskulturlandschaft zu schaffen. Als Fallbeispiele sollen die Weinberge Katzenstufen und Brummochsenloch ausgewählt werden. Die entsprechenden Aufgaben, die im Auftrag des Landratsamtes vom Kreisvermessungsamt in direkter Abstimmung mit dem Denkmal- und Naturschutz durchgeführt beziehungsweise koordiniert werden sollen, setzt vor allem die Mitwirkung der dortigen Winzerinnen und Winzer voraus.

Außerdem wurde das Problem der Unfallversicherung angesprochen. Von Michael Scheerbaum und Rembrandt Ulrich wurde mit großem Engagement eine Petition zur Aufhebung der Unfallpflichtversicherung für Kleinwinzer mit 2.891 Unterschriften organisiert. Nach anfänglicher Zurückweisung wurde diese nach 2,5 Jahren und nach einer Vielzahl von Schreiben und Initiativen auch an das zuständige Ministeriüm weitergeleitet. Insofern ist es sehr bedauerlich, dass aufgrund der wahrscheinlichen Erfolglosigkeit eines weiteren Einspruchs keine weiteren Aktivitäten zur Überprüfung der Befreiungsmöglichkeit unternommen werden.

Die Redaktion
Fotos: Sabine Wendsche

Der Wein als Zunftzeichen

Der edle Wein ist doch der
beste Schieferdecker,
sein güldner Schein macht alle Menschen
etwas kecker.

Ich wundre, dass er so klettern kann
und steigen,
und macht, dass sich die großen Häupter
vor ihm neigen.

Und bevor man diesen Zeilen aus „Des Knaben Wunderhorn“ gemäß in das Obergeschoss der Vinothek der Sächsischen Winzergenossenschaft klettert beziehungsweise steigt, wird dem Besucher der Ausstellung des Fotoclubs Weinböhla zum Thema Wein außer den eingangs genannten Verszeilen auf einer Tafel kundgetan, dass man das Thema Wein gewählt habe, weil es so vielseitige Möglichkeiten der Interpretation bietet. Natürlich ist das zutreffend, aber haben die Fotografen aus Weinböhla nicht vielleicht auch noch einen anderen Grund für diese so spezielle Themenwahl? Stammen sie doch schließlich aus dem einzigen Ort Sachsens der den Begriff Wein sogar in seinem Namen trägt, und so ist das Thema Wein zumindest für diese Ausstellung das Zunftzeichen ihres Clubs und ihres sehr ansprechenden Bemühens, den Mythos Wein mit der Kamera einzufangen. Auf alle Fälle ist diese Ausstellung, welche noch bis zum August 2023 gezeigt wird, allen Weinfreunden und Bacchusjüngern unbedingt zu empfehlen.

Werner Böhme
Foto: Ramona Pforte

Zunftzeichen

Mit der Kamera unterwegs auf Winzerwegen

Die Freunde unseres Fotowettbewerbes waren auch in diesem Jahr wieder mit der Kamera unterwegs. Wir wollen nachstehend über die Auswertung des Wettbewerbes berichten, der im vorigen Jahr gemäß dem Zitat des italienischen Schriftstellers unter dem Motto „Wein ist die Poesie der Erde“ stand. Wir werden aber auch schon über den diesjährigen Fotowettbewerb informieren.

Auswertung des Fotowettbewerbes 2022

Wohl lagen in diesem Jahr etwas weniger Einsendungen vor als in den vergangenen Jahren, aber die Qualität war sehr hoch und die Jury (bestehend aus der Marketingchefin Manja Licht, dem Künstler und Fotografen Daniel Bahrman, Dr. Willi Goder und Herausgeber des Kalenders Werner Böhme) hatte wahrlich die Qual der Wahl. Als Preisträger wurden schließlich ermittelt:

1. **Platz:** *„Pillnitzer Königlicher Weinberg“ von Jürgen Kalb*
2. **Platz:** *„Blick auf die Niederspaarer Weinberge“ von Gerhard Meurers*
3. **Platz:** *„Winterlicher Weinberg am Jacobstein“ von Günter Ulbrich*

Fotowettbwerb 2023

Der Fotowettbewerb steht in diesem Jahr unter dem Motto:

„Mit der Kamera unterwegs auf Winzerwegen“

Teilnahmebedingungen:
Jeder Interessent kann mit maximal drei Fotos am Wettbewerb teilnehmen. Die Fotos schicken Sie bitte per E-Mail bis 30. Oktober 2023 an d.bahrmann@meissener-kulturverein.de

Die detaillierten Wettbewerbsbedingungen finden Sie unter folgendem Link:
meissener-kulturverein.de/Fotowettbewerb

Die Fotowettbewerbs-Jury

Folgende Preise warten auf die Gewinner:

1. Eine Veranstaltung nach Wahl für zwei Personen in der WeinErlebnisWelt der Sächsischen Winzergenossenschaft und den Siegerpokal der Firma Meissener Bleikristall
2. Sechs verschiedene Weine der Genossenschaft
3. Das Buch „Meißner Miniaturen“ und ein von Kay Leonhardt gestalter Sonderpreis

Anzeige

Die Weinberge am Katzensprung mit Blick auf Zscheila

Zu dem, was in den Weinbergen kreucht und fleucht

Wie schön sind die Weinberge, wenn im Frühjahr das Blütenmeer des gelben Steinkrautes gleich Wellen über die Terrassenmauern fließt. Welche Blütenpracht bescheren uns aber auch im Sommer die begrünten Flächen zwischen den Rebzeilen. Vielfältig ist auch die Tierwelt in den Rebarealen.

Insbesondere eine Vielzahl von Insekten ist hier zu Hause. Einige interessante Vertreter davon wollen wir nun auch mit den umseitigen Bildtafeln vorstellen. Doch für diese Aufnahmen und die fachkundige Beschreibung dieser Spezies haben wir uns diesmal professionelle Hilfe geholt.

Von der Projektgruppe BIODIVina des Institutes für Biowissenschaften der TU Bergakademie Freiberg wurde im Jahr 2022 im Spaargebirge die Rolle der Biodiversität in den Weinbergen untersucht. Projektleiter Dr. Roland Achtziger und Dr. Elke Richert führten mit einer Studentengruppe diese Untersuchungen durch. Dabei entstanden auch interessante Fotodokumente über Insekten im Weinberg. Diese Fotos von Dr. Roland Achtziger wurden uns dankenswerterweise von ihm für den Winzerkurier zur Verfügung gestellt.

Uns und ihm geht es bei dieser Veröffentlichung darum, dass auch dem, was da gemäß den Worten von Hermann Löns in den Weinbergen „kreucht und fleucht“, mehr Aufmerksamkeit gewidmet wird. Wir glauben, dass es nicht allein ausreicht, auf die Nützlichkeit und Bedeutung der Insekten zu verweisen, um sich für deren Schutz und Erhaltung einzusetzen, sondern man sollte auch zeigen, wie filigran, sensibel und auch schön sie sein können, wie z. B. auch die Bilder offenbaren. Wohl treten Insekten im Weinberg auch als Schädlinge auf, aber es gibt ebenso auch Insekten, welche diese Schädlinge vernichten, beziehungsweise sich von ihnen ernähren. Und insgesamt gesehen bilden die Insekten doch das Fundament eines gesunden Ökosystems auch im Weinberg. In diesem Sinne soll auch dieser Beitrag mit den Bildtafeln wieder eine interessante und fachliche Bereicherung sein.

Werner Böhme
Foto: Gerhard Meurers

›› Gemeiner Weichkäfer
(Cantharis fusca)

auf einem Rebblatt

›› Siebenpunkt Marienkäfer
(Coccinella septempunktata)

auf einer Weinranke

›› Trauerrosenkäfer
(Oxythyrea funesta)

in einer Wildrosenblüte

›› Feuerwanze
(Pyrrhocoris apterus)

auf Sonnenwend Wolfsmilch
in der Rebgasse

» Schachbrettfalter
(Melanargia galathea)

an einer Flockenblume

» Schmuckwanze
(Eurydema ornata)

» Ameisen-Blattkäfer
(Clytra laeviuscula)

an einem Grashalm

» Admiral
(Vanessa otolanta)

auf einem Rebblatt

» Hornissenschwebfliege
(Volucella zonaria)

ahmt eine stachelbewehrte Hornisse nach

» Ackerwinden-Bunteulchen
(Acontia trabealis)

auf einem Rainfarn

» Kleiner Sonnenröschen-Bläuling
(Aricia agestis)

auf der Blüte des Balsamkrautes

» Sichelwanze
(Nobis rugosa)

Fotos und Text: Dr. Roland Achtziger

Faszinierend ist auch die Nachtansicht der Elbklause

Eine Empfehlung: die Elbklause Niederlommatzsch

Schon Anfahrt und Ausblick sind ein Genuss

Nach den Wochen der Betriebsruhe hatte die Elbklause zum Frühlingserwachen eingeladen. Von Meißen kommend fuhr ich mit meiner Frau am ersten Wochenende im Monat März 2023 elbabwärts. Zur Rechten der Sonne Silberschollen auf dem gemächlich dahin ziehenden Strom und über dem Grün der Elbauen am jenseitigen Ufer die zerfurchten Gesichter aufgelassener Steinbrüche im Wechsel mit Weinbergsterrassen. Schon die Hinfahrt ist ein Genuss. Wohl liegt die Elbklause in dem ehemaligen Fischerdorf Niederlommatzsch nicht inmitten der heiteren Weinbergslandschaft, wie die gegenüberliegenden Elbeweindörfer, aber den schönsten Blick auf dieselben, den hat man von hier.

Was bieten Hotel und Restaurant?

Vor dem Hotel wirbt ein großes Weinfass mit der Aufschrift Sächsische Winzergenossenschaft Meißen und in der Gaststätte die Weinkarte mit Bennosekt und einem Bennoschoppen direkt vom Fass, sowie Kerner, Riesling und Grauburgunder der Genossenschaft. „Diese Weine kommen bei unseren Gästen sehr gut an“, sagte Erik Wagner, der Chef des Hauses. Und er fügte hinzu: „Mit den Weinen der Winzergenossenschaft machen wir aber vor allem bei Veranstaltungen Umsatz.“

Hier in dem ehemaligen Fischerdorf an der Elbe, so fanden wir, ist ein Fischgericht doch geradezu verpflichtend. Wir entschieden uns für Forellenfilet. Und wir hatten gut gewählt. Dazu bestellten wir den Bennoschoppen. Bischof Benno war es ja, der der Legende nach, vom Konzil aus Rom zurückgekehrt, in einer Gaststätte einen ungewöhnlich großen Fisch serviert bekam und darin zu seinem Erstaunen die Kirchenschlüssel wiederfand. Auch die uns servierte Portion Fisch war von beachtlicher Größe. Natürlich fanden wir darin keinen Schlüssel, aber Bennoschoppen und Forellenfilet boten für uns einen wahrhaft erstaunlichen Genuss. Ein tiefschwarzer Espresso beschloss das genüssliche Mahl. Vor der Heimfahrt planten wir einen Spaziergang, aber man kann auch hier übernachten. Das Haus besitzt Hotelzimmer im 3-Sterne-Niveau.

Blick auf das Elbeweindorf Diesbar-Seußlitz

Und es gibt noch besondere Extras

Erik Wagner war noch einmal an unseren Tisch gekommen. Wir sprachen vom Wein und dem Wetter. Er scherzte: „Ja, Frühlingserwachen hatten wir in diesem Jahr eigentlich schon im Januar.“ Weiter erzählte er dann von seinem Haus: „Die Elbklause ist ein Haus für Feste und Feiern. Für Hochzeiten, Jubiläen, Betriebsfeiern und dergleichen bieten wir Musik, Tanz, Spiel und Show und Extras, wie Feuerwerk und Schiffsrundfahrt.“

„Ja, Schiffsrundfahrt, das ist wirklich ein besonderes Erlebnis, Die habe ich schon einmal vor ein paar Jahren hier mitgemacht“, konnte ich bestätigen.
Bei dem anschließenden Verdauungsspaziergang entlang dem Elbufer bis zum Tierpark Hebelei erinnerte ich mich an unsere damalige Rundfahrt mit dem hauseigenen Schiff MS Clara von Assisi. Von Bord aus hatten wir uns die heitere Weinbergslandschaft erschlossen. Eine der eindrucksvollsten Inszenierungen, die uns die Fahrt bot, war aber bei Ankunft und Abfahrt vor der Elbklause der Blick auf das Halbrund des Weindorfes Diesbar-Seußlitz gegenüber. Über den roten Ziegeldächern von Dorf und Schloss lagen die grünen Rebhänge und leuchtete das helle Braun der alten Steinbrüche.
Ein Besuch ist hier und in der Elbklause zu jeder Jahreszeit ein besonderes Erlebnis.

Werner Böhme
Fotos: Elbklause

Mit der MS Clara von Assisi unterwegs

Der neue Hoheitenwein

Am 10. Februar 2023 wurde auf der Heinrichsburg in Diesbar-Seußlitz der vom Weingut Lehmann gekelterte Hoheitenwein vorgestellt. Weinfreunde, ehemalige Weinköniginnen, Winzer, Vertreter der Presse und auch die Geschäftsführerin des Weinbauverbandes Sachsen, Sabine Wendsche, und der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Raiffeisenbank, Claus-Michael Zwiebel, nahmen an der Veranstaltung teil.
Bei der Präsentation berichtete Maria Lehmann, Sachsens Weinkönigin 2017/2018, dass der neue Hoheitenwein in Zusammenarbeit mit den amtierenden Weinhoheiten entstand. Sie schlugen die Weine für das Cuvée vor – Sabrina Papperitz den Roten Muskateller, Sabine Leonhardt den Bacchus und Stefanie Mühlbach den Müller-Thurgau. Dementsprechend sind auch auf dem Etikett Bildnisse der drei Damen zu sehen.
Und ich musste bei dieser Veranstaltung auch daran denken, wie von Joachim Lehmann, der ein Weinphilosoph und eine Institution war, 1989 das Weingut als erstes Privatweingut Sachsens gegründet wurde. Im Zusammenhang des Hoheitenweines dachte es in mir aber auch weiter. Wie wünschenswert wäre es doch, wenn außer dem Hoheitenwein auch ein in dieser Hinsicht weiteres Alleinstellungsmerkmal für Sachsens Weinbau wieder ins Leben gerufen werden würde, nämlich das Schwalbennest als Residenz der Weinkönigin und der Hoheitenwein auch wieder von dem hiesigen Weinberg käme.

Werner Böhme
Fotos: Sabine Wendsche (1), Wort & Wein (1)

Maria Lehmann (links) präsentierte neben den amtierenden Weinhoheiten den Hoheitenwein

Auch mehrere der ehemaligen Weinhoheiten nahmen an der Veranstaltung teil

E.T.A. Hoffmanns Weinschänkenbesuch

Das Panorama des heutigen Dresden von den Weinbergen der Lößnitz gesehen

Ich saß unter der Pergola – in meinem Haus gezimmert aus Blättern und Ranken. Vor mir Trauben zum Naschen nahe und ein Gläschen Wein auf dem Tisch. Es war eine Zeit, wie geschaffen zum Trinken und Träumen genussvoll und mit Bedacht, dazu ein gutes Buch. Ich las eins von E.T.A. Hoffmann, dem Schriftsteller und Komponisten der Romantik. Über seinen Aufenthalt in Loschwitz im Jahr 1813 schrieb er: „In Dresden wohne ich auf dem Lande in einer Allee, die nach dem Linckeschen Bade führt. Einen großen Teil der herrlichen Elbgegend – jenseits des freundlichen Stromes einen Teil der Sächsischen Schweiz mit Königstein, Lilienstein und so weiter, übersehe ich aus meinem mit Weinlaub umrankten Fenster."

Wie sich die Bilder gleichen, dachte ich, und schaute ebenfalls aus meinem Fenster aus Rebvorhängen und Spinnwebbutzenscheiben. Nur die Elbe fehlte in meinem Bild. Bei einem Probeschluck und einem genussvollen Nachschluck vom Wein träumte ich sie mir aber auch noch herbei und ich las weiter: „Gehe ich nur 20 Schritte von der Türe fort, welches ich, so oft ich will mit Mütze und Pantoffeln, mit der Pfeife im Mund, tun kann, so liegt das herrliche Dresden mit seinen Kuppeln und Türmen vor mir ausgebreitet ..."

Ich schlug das Buch zu. Auch meine Blicke und Gedanken wanderten. E.T.A. Hoffmann kehrte, wenn er von den Vorstellungen oder Proben kam, gern ein. Ringsum wurde Wein ausgeschenkt: In der bretternen Saloppe, der stillen Musik, dem lustigen Winzer, dem spanischen Kragen – solche possierlichen Namen trugen damals die nahe gelegenen Weinberge.

Eine Anekdote erzählt, dass E.T.A. Hoffmann wieder einmal sehr lang in einer Weinstube verweilt hatte und sich eine Droschke nehmen musste, um den Heimweg meistern zu können. Als er eingestiegen war, fiel ihm trotz aller Widrigkeiten dieses Abends noch ein, dass er doch sein letztes Geld gerade in der Weinschänke gelassen und sich auch in seiner Wohnung kein roter Heller mehr befand. Er ließ sich aber ruhig weiterfahren. Irgendetwas würde ihm schon einfallen. Zu Hause angekommen, erzählte er dem Kutscher ganz aufgeregt, dass er seine Börse mit einer nicht unbeträchtlichen Barschaft in dem Wagen verloren haben müsse. Er könnte sie aber nicht finden, so wolle er nur kurz in die Wohnung gehen, um Licht zu holen. Hoffmann ging ins Haus und konnte vom Fenster aus gerade noch sehen, wie die Kutsche in schnellem Tempo davonfuhr.

Werner Böhme
Foto: Jens Kuhbandner

Anzeigen

Gartentechnik SCHADE

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Niko-Weinbergsraupen · Spritz- und Sprühgeräte
Akku-Rebscheren · Bindegeräte · Motorsensen
Bodenbearbeitungsgeräte · Schlegelmäher
Mietgeräte: u. a. Holzhäcksler bis 15 cm Astdurchmesser, Erdbohrer, Bodenfräse, Kreiselmäher u.v.m.
Diesjährige Spritzenprüfung am 25. März 2023!
Termine nur nach vorheriger Absprache!

Ihr Partner für zuverlässige Technik

Waldaer Straße 6 · 01558 Großenhain
Telefon 03522 502245 · Telefax 03522 502278
www.gartentechnik-schade.de

Ihr Partner für Winzerbedarf

BayWa
BayWa Agrarhandel GmbH Großenhain

Öffnungszeiten:
Montag–Donnerstag
9.00–12.00 und 12.30–15.45 Uhr
Freitag
9.00–12.00 und 12.30–14.45 Uhr

Mülbitzer Straße 9
01558 Großenhain
Telefon: 03522 309539
Fax: 03522 309540
E-Mail: steve.spoerl@baywa-agrarhandel.de

Aus dem neuen im Mai 2023 erscheinenden Buch „Meißner Miniaturen – Begegnung mit Meißner Künstlern“ der Autoren Werner Böhme und Daniel Bahrmann veröffentlichen wir vorab eine Geschichte von weinseliger Stimmung in fröhlicher Runde, welche bei den Recherchen zu dem Buch Gudrun Zepner, die Frau des bekannten Porzellankünstlers Ludwig Zepner, erzählte.

Die Redaktion

Von Lenin und dem Horn des Türmers

Im Zusammenhang der Recherchen für das Buch „Meißner Miniaturen – Begegnungen mit Meißner Künstlern“ suchte ich Gudrun Zepner, die Frau des 2010 verstorbenen, bekannten Porzellankünstlers Ludwig Zepner, auf. Unter anderem erzählte sie mir aber auch davon, wie damals das Horn des Türmers bei Vincenz Richter erklang und wie Lenin für einen Friseursalon werben sollte – Geschichten, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte.

Familie Zepner besuchte gern die historische Weinschänke von Vincenz Richter. Stimmung und Musik in fröhlicher Runde, davon hielt Vincenz Anton Richter sehr viel. So spielte dort Ludwig Zepner auch wiederholt auf seiner Geige. Bald erhielt das Ehepaar daraufhin einen Ehrenplatz am Stammtisch.

Auf dem Stammtisch lag eine Kanonenkugel mit der es eine besondere Bewandtnis hatte: Wer die Kanonenkugel mit nur zwei Fingern hochheben konnte, auf den wartete ein ganz besonderer Preis – er durfte der jüngsten Dame im Raum einen Schoppen spendieren. Kredenzt wurde der Wein in einem Glas mit Spieluhr, die, wie konnte es anders sein, ein Weinlied spielte.

Bei Vincenz Richter spielte Ludwig Zepner auf dem Horn des Türmers

An den Wänden hingen ringsum Lanzen, Schwerter, Bilder, Geweihe, Musikinstrumente und direkt gegenüber dem Stammtisch auch das Horn des Türmers der Frauenkirche. Wiederholt bat Zepner den alten Vincenz, dass er doch einmal auf diesem Instrument spielen dürfe, aber der ließ sich nicht erweichen. Aber eines Tages, als die Stimmung wieder ihren Höhepunkt erreicht hatte, holte er schließlich doch das alte Horn vom Haken und Ludwig Zepner musste auf Wunsch des Hausherrn „Am Brunnen vor dem Tore“ blasen. So geschah es dann noch manchen Abend und meistens summte oder sang der Wirt dann noch begeistert mit.

In dieser Runde und bei einigen Schoppen Meißner musste dann Zepner auch die Geschichte von Lenin als Werbeikone für den Meißener Friseursalon erzählen, was neben Wein und Hörnerklang, die Stimmung noch weiter steigerte. Was aber war der Inhalt dieser so pikanten Anekdote? Frau Zepner erzählte mir: „Anlässlich des 100. Geburtstags Lenins am 18. April 1970 wurde die Meißner Talstraße in Leninstraße umbenannt. Der dortige Friseursalon für Herren hatte sich deshalb etwas Besonderes einfallen lassen. Man beauftragte die Porzellanmanufaktur, eine Porträtplatte mit dem Abbild Lenins zu fertigen. Mein Mann übernahm die Aufgabe und bald prangte der haarlose Schädel an dem Salon. Das Absurdeste aber war, dass man darunter auch noch den Spruch setzte: ‚Wir verwirklichen seine Ideen.‘ Das war natürlich keine Werbung für den Friseursalon und Spruch und Porträtplatte wurden bald wieder entfernt.

Nach Offenbarung dieser Begebenheit und ihrer Hintergründe und nachdem man herzhaft abgelacht hatte, spendierte der Wirt eine Runde Meißner und mein Mann musste wieder zur Geige greifen. Sowohl die Geschichte als auch Wein und Hörnerklang steigerten an diesem Abend die Stimmung ganz außerordentlich und Vincenz Anton Richter sang bei ‚Am Brunnen vor dem Tore‘ diesmal besonders inbrünstig mit.“

Werner Böhme

Glühweinmeile in Diesbar-Seußlitz

Gespräche beim Glühwein

Trotz des frostigen Wetters waren am ersten Februarwochenende 2023 in dem Elbeweindorf viele Glühwein-Fans unterwegs. Vom Ross bis zum Schloss wurde bei Wirten und Winzern Glühwein ausgeschenkt und auch Bratwurst und andere kleine Speisen wurden angeboten. Vor dem Ross, Ulrichs Weindomizil, dem Weingut Lehmann und dem Wein-Reich war kaum noch ein freier Parkplatz zu bekommen. Die Weinbaugemeinschaft des Ortes hatte auf die Heinrichsburg eingeladen.

Beim Haus des Gastes

Ich besuchte das Haus des Gastes, denn hier gab es außer Glühwein und Speisen auch noch geistige Nahrung – eine liebevoll gestaltete Ausstellung zu den Themen Weinstraße und Wein. Hier traf ich auch Otmar Gehre, der ja auch schon mehrfach für den Winzerkurier geschrieben hat. Wir vereinbarten, uns in die Aufgabe zu teilen; Er übernahm die Schlenderweinprobe vom Roß bis zum Schloss und ich opferte mich für eine ausgiebige Glühweinprobe.

Werner Böhme
Foto: Wort & Wein

Schlenderweinprobe mit der Weinkönigin

Bis Freitag ließ der Wettergott uns noch zweifeln, aber am Samstag wurden wir von Sonnenschein geweckt. Viele Gäste trafen zur Mittagzeit ein und verweilten teilweise bis zur letzten Busverbindung im Ort. Alle waren von dem Zuspruch überrascht, damit wurde vieles noch schnell umgeplant. Da wurde eine weitere Hütte organisiert und über Nacht noch schnell neue Gläser geortet. Bei den heimischen Winzern Glühwein nachbestellt oder bis spät in die Nacht neuer Glühwein angesetzt.

Ein Highlight am Wochenende war die erste Kulinarische Schlenderweinprobe. Hier hatten die Gäste die Möglichkeit, bei einem moderierten Spaziergang mit acht Einkehrmöglichkeiten teilzunehmen. Die amtierenden 34. Sächsischen Weinhoheiten haben die Gäste in kleinen Gruppen von Haus zu Haus geführt, mit viel Wissen zu dem Winzerdorf, dem sächsischen Wein und die Faszination zum Glühwein unterhalten. Dabei stellten die Gastgeber der beteiligten Häuser sich persönlich vor. Die Gäste, welche an beiden Tagen teilgenommen hatten, kamen aus ganz Sachsen. Auch viele heimische Gäste haben diese erstmalige Chance genutzt, um einmal vom Ross über die Heinrichsburg bis zum Schloss mit

Die Ausstellung im Haus des Gastes

Mit einem solchen Ansturm hatte man nicht gerechnet

Weinkönigin Sabrina Papperitz (links) und die Chefin des Tourismusvereins von Diesbar-Seußlitz Katharina Lai (rechts)

Abschluss im Weingarten vom Weinreich K teilzunehmen. Das Resümee der Teilnehmer war sehr groß. So merke man sich bereits das erste Februar-Wochenende 2024 vor, denn dann startet die zweite Auflage der Glühweinmeile. Auch sie wird, wie die Federweißermeile, zu einer Tradition in Diesbar-Seußlitz werden.

Otmar Gehre

Mit der Weinbaugemeinschaft auf der Heinrichsburg

Irgendwann im Frühjahr 2022 sagte Maria Lehmann, vom Weingut Lehmann, zu uns: „Was haltet ihr eigentlich von einer Glühweinmeile im Februar 2023?“ Wir von der Weinbaugemeinschaft Diesbar-Seußlitz e.V. fanden die Idee spitze und waren sofort dabei.

Ein Termin war schnell gefunden und alle Weingüter und Restaurants in Diesbar-Seußlitz waren angetan und feilten an Ideen für das Event. Die Werbetrommel wurde gerührt, Plakate aufgehangen, Flyer gedruckt. Nur hatten alle im Vorfeld ziemliche Bauchschmerzen. Das Wetter der letzten zwei Wochen war von Wind, Regen, Sturm und teilweise auch Schnee geprägt. Doch als wir samstags früh aus dem Fenster der Heinrichsburg schauten, war es alles andere als grau. Die Sonne zeigte sich von ihrer allerbesten Seite und lockte viele nach Diesbar-Seußlitz. So viele, dass auf unserer Heinrichsburg sogar kurzzeitig Engpässe hinsichtlich der Bereitstellung des Glühweins gab. Mit so vielen Menschen haben wir beim besten Willen nicht gerechnet.

Ansonsten waren wir aber, wie alle Veranstalter, gut vorbereitet. Es waren überall Feuerschalen, Heizstrahler und Zelte zum Aufwärmen aufgebaut. Alle Weingüter, jeder Ausschank, jede Gaststätte hatten sich etwas Besonderes ausgedacht und alles besonders schön winterlich geschmückt. Es gab in den heimischen Weingütern weißen, roten und sogar rosé Glühwein. In den Straußwirtschaften gab es eigene Kreationen und Orangenglühwein. Echt köstlich! Aber auch an Ideen für den Leib und die Seele mangelte es nicht. Von Quarkspitzen, gezuckerten Mandeln, Flammkuchen, Bratwürste über köstliche Suppen war alles dabei.

Und wir freuen uns jetzt schon auf die zweite Glühweinmeile in 2024.

Manuela Güldner

Zur Glühweinmeile in der Heinrichsburg

Der Blick von der Heinrichsburg an diesem schönen Tag

Nach der Weinlese in den Wintermonaten werden in vielen der Weinbaugemeinschaften Sachsens Veranstaltungen zur Weiterbildung und zur Auffrischung des Fachwissens durchgeführt. Stellvertretend dafür haben wir die Winzerschulung der Weinbaugemeinschaft Meißen ausgewählt, um Ihnen die besonders aktuell anstehenden Themen vorzustellen.

Winzerversammlung der Weinbaugemeinschaft Meißen

Am 8. November 2022 fand in der Winzergenossenschaft die Zusammenkunft der Weinbaugemeinschaft Meißen statt. Nach der Begrüßung der zahlreich erschienenen Winzerinnen und Winzer durch den Vorsitzenden Jürgen Zuschke wurden folgende informative und praxisorientierte Themen behandelt.

Vortrag des Weinbauverbandsvorsitzenden Frank Hößelbarth

1. Weinbezeichnungsrecht

Referent: Felix Hößelbarth (Vorsitzender des Weinbauverbandes Sachsen)
Das neue Bezeichnungsrecht und die Arbeit der Schutzgemeinschaft wurden ebenfalls in der Mitgliederversammlung des Weinbauverbandes behandelt und auf der Seite 8 darüber berichtet, deshalb wird an dieser Stelle auf eine nochmalige detaillierte Darstellung verzichtet.

2. Sanfter Rebschnitt

Referentin: Jana Jordan
In sehr anschaulicher Weise erläuterte die Referentin die Notwendigkeit der Durchführung eines sanften Rebschnittes. Insbesondere große Schnittstellen sollten vermieden werden, um eine Verminderung oder gar Störung des Saftflusses im Rebstock zu vermeiden. Auf diese Weise soll eine partielle Verholzung der Saftbahnen, damit eine Ertragsminderung oder gar dem Ausfall einzelner Rebstöcke vorgebeugt werden. Und nach wie vor gilt die alte Regel: Die Säge ist des Rebstocks Tod.

3. Auswertung der Bergbegehungen der Weinbaugemeinschaft 2022

Referent: Joachim Thiele
In der Berichterstattung wurde vor allem darauf hingewiesen, dass die von der Weinbaugemeinschaft organisierten Begehungen vor allem dem Erfahrungsaustausch dienen sollen. Im Rahmen derselben werden Hinweise und Empfehlungen formuliert. Insgesamt konnte eine positive Bilanz gezogen werden.

4. Thematische Weinprobe und für 2023 geplante Veranstaltungen

Referent: Frank Neumann
Für die vor allem aus preislichen Gründen beziehungsweise mangelnder Beteiligung augefallenen thematischen Weinprobe soll für das erste Quartal die Durchführung der Veranstaltung in Klipphausen oder in der Winzergenossenschaft geprüft werden. Weiterhin wurde ein Ausblick auf die möglichen Veranstaltungen zum Jahr 2023 gegeben.

Die Redaktion
Fotos: Frank Neumann

Jana Jordan berichtet über den sanften Rebschnitt

Meißner Künstler – Buchpräsentation

Lesung mit kleiner Weinprobe in der WeinErlebnisWelt am 19. Mai 19.00 Uhr

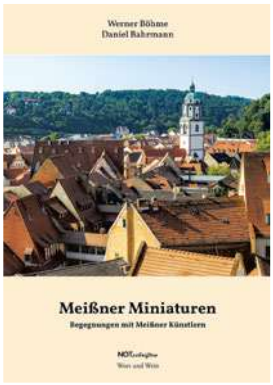
Meißen war die Heimstatt vieler Künstler und Literaten. Man denke nur an den Maler Ludwig Richter. Auch Gellert und Lessing weilten in Meißen, doch ebenso in unserer Zeit gab es und gibt es in Meißen bekannte Künstler.

In seinem neuen Buch „Meißner Miniaturen – Begegnungen mit Meißner Künstlern“ hat der Schriftsteller Werner Böhme Geschichten über Meißner Künstler gesammelt – Erlesenes, Erhöhrtes, aber vor allem selbst Erlebtes. Für die Illustration war der Künstler und Fotograf Daniel Bahrmann verantwortlich.

Im Preis von 28,50 Euro inbegriffen sind ein Glas Begrüßungssekt sowie die Verkostung von fünf Weinen.

Zu dem Buch „Meißner Miniaturen – Begegnungen mit Meißner Künstlern“

So wie an dem symbolträchtigen barocken Monogrammstein in der Stützmauer des Seelensteiges in Meißen man Buchstaben von „A“ bis „Z“ entdecken kann, so sind in dem Buch „Meißner Miniaturen“ auch Begegnungen mit Künstlern von „A“ bis „Z“ beschrieben, von Anni Jung bis Oskar Zwintzscher. Und wie es bei dem Buchstabenstein schwer ist, alle



Buchstaben zu erkennen, so wird man in dem Buch vielleicht auch nicht alle Meißner Künstler finden. Doch es soll ja auch kein Vollständigkeitsappell, sondern eher ein Appell sein, sich auch wieder der leider oft vergessenen Künstler vergangener Zeiten zu erinnern. Wie wir überhaupt in Vorbereitung des bevorstehenden 1.100-jährigen Jubiläums unserer Stadt unsere Aufmerksamkeit mehr auf die große Bedeutung der Kunst in unserer Zeit und in unserer Stadt lenken sollten.

Möge dieses Buch vielleicht auch in diesem Sinne eine Anregung sein, sich einmal mehr mit der Geschichte der Stadt und den Personen zu beschäftigen, die sie gestalteten und zu ihrem Ansehen beitrugen.

Die Redaktion

Fotos: Daniel Bahrmann

Anzeigen

KLOTZ MOTORGERÄTE

STIHL FELCO Herkules BRIGGS & STRATTON

Spritz- und Sprühgeräte, Bodenfräsen und Mulchgeräte, Motorhacken, Rasenmäher, Motorsensen und -sägen Akku-Technik, Vermietgeräte, Felco-Akku-Technik

Klotz Motorgeräte Inh. Matthias Klotz
01689 Niederau · Kirchstraße 3 · Tel. 03 52 43 / 5 16 50
www.klotz-motorgeraete.de info@klotz-motorgeraete.de

HAUS TECHNIK Slowinski HAUSTECHNIK

Meisterbetrieb der Innung Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik Dresden SHK INNUNG

- Lüftungsanlagen • Klimageräte • Solartechnik
- Planung und Installation von Heizungsanlagen, Gasanlagen, Sanitäranlagen
- Komplettbäder (inklusive Fliesenlegearbeiten und Trockenbau)
- Ausführung von Dachklempnerarbeiten
- Alternative Energien

Unseren Havariedienst erreichen Sie unter: 0171 4346912

Böttgerstraße 3 · 01662 Meißen · Tel. 03521 454212 · Fax 03521 404144
mail@slowinski-haustechnik.de · www.slowinski-haustechnik.de

7. Personaler-Workshop im Landkreis Meißen

Hiermit möchten wir Sie ganz herzlich zum „7. Personaler-Workshop im Landkreis Meißen“ am 9./10. Mai 2023 zum Thema „Social-Media-Recruiting“ in der Meißner WeinErlebnisWelt einladen.

Mit Social Media gelingt das Recruiting, noch bevor eine Suche auf Jobplattformen begonnen wird. Im privaten Raum, also vor und nach der Arbeitszeit, können wir in entspannter Atmosphäre potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten erreichen. Doch auf welcher Plattform befinden sich diese Personen? Wie können potenzielle Mitarbeitende angesprochen werden? Wie müssen diese Plattformen bespielt und gepflegt werden?

Diesen Themen widmet sich der nächste „Personaler-Workshop im Landkreis Meißen“. Wahlweise am 9. oder 10. Mai 2023 dreht sich alles um „Social-Media-Recruiting“: Nur 20 Prozent der Arbeitnehmer sind aktiv auf der Suche nach einem neuen Job. Dem gegenüber sind 60 Prozent von ihnen wechselwillig, suchen aber (noch) nicht aktiv nach einer neuen beruflichen Herausforderung. Ein großes Potenzial, das bei der Suche nach Fachkräften angezapft werden kann und sollte.

Kathrin Post-Isenberg vom KOFA Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (Institut der deutschen Wirtschaft) zeigt auf, wie Sie sich für den richtigen Social-Media-Kanal entscheiden

und ihn bespielen können, wie eine erfolgreiche Ansprache Ihres Wunschkandidaten aussehen sollte und wie Sie diese Person finden und die Aktivitäten für Social Media strategisch und professionell im Arbeitsalltag einbinden.

Doreen Teichner
(Öffentlichkeitsarbeit & Veranstaltungsmanagement)
Foto: Pixabay/geralt

Anmeldung unter:
Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH
Neugasse 39/40, 01662 Meißen
Telefon: 03521 47608-13
Fax: 03521 47608-19
E-Mail: doreen.teichner@wrm-gmbh.de

Unsere Angebote für Workshops und Feste

Tagungsraum für bis zu 100 Personen

Vielfältig sind die Veranstaltungen in der WeinErlebnisWelt. Außer thematischen Weinproben sowie den anderen turnusmäßigen Veranstaltungen können Sie hier, wie der vorstehende Beitrag zeigt, auch Workshops veranstalten, ebenso aber auch Geburtstage, Hochzeiten und Jubiläen feiern und Firmenveranstaltungen durchführen. Hierfür stehen modern ausgestattete Räume zur Verfügung, wie der große Tagungsraum, und der beliebte Burgblick.

Ihre Anfragen richten Sie bitte an:
Jana Niehoff
Veranstaltungsmanagement Meißner Weinmanufaktur GmbH
Bennoweg 9, 01662 Meißen
Telefon: 03521 7809723
Fax: 03521 7809734
E-Mail: niehoff@winzer-meissen.de

Veranstaltungen in der WeinErlebnisWelt im I. und II. Quartal 2023

März

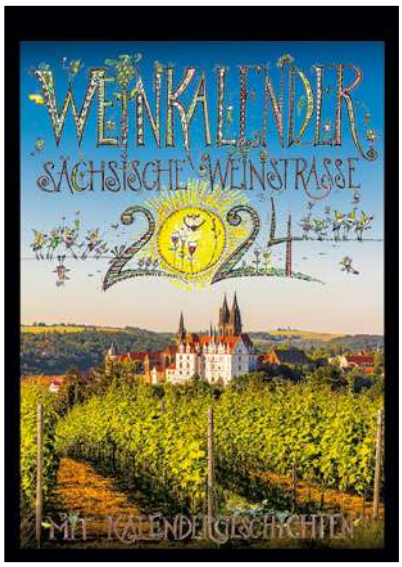
Freitag	17.03.	19.00 Uhr	Käse & Wein – Verkostung der Vielfalt der Weine und Käsearten **40,00 € p. P.**
Sonntag	26.03.	11.00 Uhr	Frühlingsmarkt – genießen Sie mit der ganzen Familie einen schönen gemütlichen Tag **Eintritt frei**
Sonntag	26.03.	14.00 Uhr	Weinbergswanderung – mit dem Winzer durch die schönen Meißner Weinberge **35,00 € p. P.**
Sonntag	26.03.	15.30 Uhr	Wo wohnt der Wurm? – Figurentheater mit der Landesbühne Sachsen Für Kinder ab drei Jahren **3,50 € p. P.**
Sonntag	26.03.	18.00 Uhr	Glücksbringer-Konzert mit „modern grove“ von der Elbland Philharmonie **18,00 € p. P.**

April

Sonntag	09.04.	12.00 – 14.00 Uhr	Ostermittagstisch – Köstliches zu Ostern **35,00 € p. P.**
Freitag	14.04.	17.00 Uhr	Kalenderpräsentation – die Majestät lässt bitten zur Vorstellung des 27. Weinkalenders **28,50 € p. P.**
Freitag	21.04.	19.00 Uhr	Knigge & Wein – ein Ausflug in die Kulturgeschichte des guten Benehmens **30,00 € p. P.**
Samstag	22.04.	12.00 Uhr	Tageswanderung – mit dem Winzer durch das Meißner Spaargebirge **75,00 € p. P.**
Sonntag	23.04.	11.00 Uhr	Kräuter- und Weinspaziergang – entdecken Sie Küchen- und Heilkräuter **38,00 € p. P.**
Sonntag	23.04.	14.00 Uhr	Weinbergswanderung – mit dem Winzer durch die schönen Meißner Weinberge **35,00 € p. P.**

Mai

Donnerstag	04.05.	18.00 Uhr	Weinlounge zum „Kleinen Freitag“ – Entspannte Musik und leckere Weine zum Feierabend **Eintritt frei**
Sonntag	07.05.	15.00 Uhr	Meißen-Premiere mit dem Lausitz-Trio – ein musikalischer Sonntag der besonderen Art **20,00 € p. P.**
Donnerstag	11.05.	18.00 Uhr	Weinlounge zum „Kleinen Freitag“ – Entspannte Musik und leckere Weine zum Feierabend **Eintritt frei**



Fotos: Pixabay/Daria-Yakovleva, Archiv Winzerkurier (2), Wort & Wein, Pixabay/evita-ochel
Monatsnamensbilder: Kay Leonhardt und Daniel Bahrmann

Veranstaltungen in der WeinErlebnisWelt im II. Quartal 2023

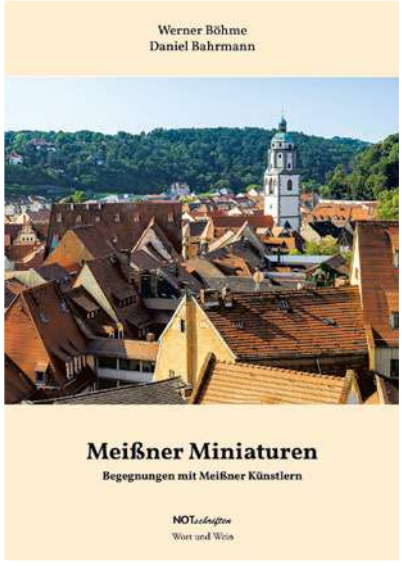
Mai

Freitag	12.05.	19.00 Uhr	Käse & Wein – Verkostung der Vielfalt der Weine und Käsearten **40,00 € p. P.**
Sonntag	14.05.	14.00 Uhr	Weinbergswanderung – geheime Ecken und Lieblingsplätze des Winzers entdecken **35,00 € p. P.**
Donnerstag	18.05.	11.00 Uhr	Just 4 Women – Saxsecco Brunch – Verwöhntag für Frauen **36,00 € p. P.**
Freitag	19.05.	19.00 Uhr	Meißner Miniaturen – Begegnungen mit Meißner Künstlern – Buchpräsentation mit kleiner Weinprobe **28,50 € p. P.**
Sonntag	21.05.	15.00 Uhr	Frühlings-Open-Air – mit dem Winzerchor **8,00 € p. P.**
Donnerstag	25.05.	18.00 Uhr	Weinlounge zum „Kleinen Freitag“ – Entspannte Musik und leckere Weine zum Feierabend **Eintritt frei**
Montag	29.05.	17.00 Uhr	„Tanzfilm und Tonschlager“ – Open-Air-Pfingstkonzert mit der Elbland Philharmonie **18,00 € p. P.**

Juni

Donnerstag	01.06.	18.00 Uhr	Weinlounge zum „Kleinen Freitag“ – Entspannte Musik und leckere Weine zum Feierabend **Eintritt frei**
Freitag	02.06.	19.00 Uhr	Vintage Abend – Archivweinprobe: Vergleich alter und derzeitiger Jahrgänge **35,00 € p. P.**
Sonntag	04.06.	13.00 Uhr	Porzellan & Wein – genießen Sie den Nachmittag mit Meißens ganzem Stolz: Porzellan und Wein **35,00 € p. P.** Abweichender Veranstaltungsort: Weinberg am Steinberg
Donnerstag	08.06.	18.00 Uhr	Weinlounge zum „Kleinen Freitag“ – Entspannte Musik und leckere Weine zum Feierabend **Eintritt frei**
Freitag	09.06.	19.00 Uhr	Italienischer Abend – Pizza, Pasta und Vino aus Sachsen **55,00 € p. P.**
Sonntag	11.06.	14.00 Uhr	Bennotour – Weinbergswanderung auf den Spuren von Bischof Benno **35,00 € p. P.**

Vielfältig sind die Veranstaltungen in der WeinErlebnisWelt, außer den thematischen Weinproben sowie den anderen turnusmäßigen Veranstaltungen können hier auch Geburtstage, Hochzeiten und Jubiläen gefeiert und Firmenveranstaltungen durchgeführt werden.



Fotos: Freepik, Wort & Wein, Archiv Winzerkurier (2), Freepik/KamranAydinov
Monatsnamensbilder: Kay Leonhardt und Daniel Bahrmann